

**Produktname: CP4FN Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09304**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 58kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CYP4F22
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	126410.0
<b>SwissProt ID</b>	Q6NT55
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein. Aminosäurebereich: 440–520

**Hintergrund**

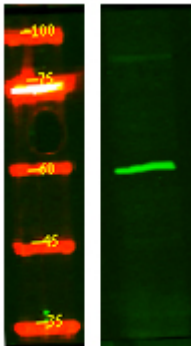
Cytochrom P450 Familie 4, Unterfamilie F, Mitglied 22 (CYP4F22) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Cytochrom-P450-Superfamilie von Enzymen. Die Cytochrom-P450-Proteine sind Monoxygenasen, die zahlreiche Reaktionen

katalysieren, die am Arzneimittelstoffwechsel und der Synthese von Cholesterin, Steroiden und anderen Lipiden beteiligt sind. Dieses Gen ist Teil eines Clusters von Cytochrom-P450-Genen auf Chromosom 19 und kodiert ein Enzym, das vermutlich eine Rolle im 12(R)-Lipoxygenase-Stoffwechselweg spielt. Mutationen in diesem Gen sind die Ursache der Ichthyosis lamellar Typ 3. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Cofaktor: Hämgruppe, Krankheit: Defekte in CYP4F22 sind die Ursache der Ichthyosis lamellar Typ 3 (LI3) [MIM:604777]. LI ist eine nicht-bullöse Ichthyose, eine Hauterkrankung, die durch eine abnorme Verhornung der Epidermis gekennzeichnet ist. Sie zählt zu den schwersten Formen der Ichthyosen, ist angeboren und bleibt lebenslang bestehen. LI-Patienten kommen mit einer straffen, glänzenden, durchscheinenden Hülle, der sogenannten Kollodiummembran, zur Welt. In den ersten Lebenswochen wird diese allmählich durch großflächige, dunkelbraune, plattenartige Schuppen ersetzt, wobei Erythrodermie nur minimal oder gar nicht auftritt. Die Spannungsgefühle der Gesichtshaut führen häufig zu Ektropium, Eklabium und vernarbender Alopezie der Kopfhaut. Häufige Komplikationen sind starke Hitzeintoleranz und wiederkehrende Ohrentzündungen.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der HEK293-Lyse mit primärem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der sekundäre Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.